

## Reformierte Kirche Wabern

[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)



### Lebt wohl

Damals, als die einzelnen Kreise der Kirchgemeinde Köniz über eigene Homepages verfügten, setzte ich unter mein Konterfei folgenden Text:

«Ich wünsche mir die Kirche als einen Ort der Begegnung – mit uns selber und mit anderen.

So wie wir sind, mit allen Sinnen, unserer Sinnlichkeit, in jeder Lebenssituation. Wo unsere Fragen und Zweifel, Trauer und Ängste gehört werden und unser Suchen Ausdruck findet. Wo Hoffnungen und Freude, Träume und Sehnsüchte geteilt, wo wir ruhig werden und feiern können. Ich wünsche mir eine Kirche, die von den Menschen durch ihre Erfahrungen und Fähigkeiten mitgestaltet und veränderbar wird. An diesem Ort möchte ich wirken, Ansprechpartnerin und Begleiterin sein.»

Heute, nach fast zehn bzw. fünf Jahren Mitarbeit in Wabern und im Spiegel stelle ich mir einen Park mit hohen, alten Bäumen im Hochsommer vor. Alle Frauen, Männer und Kinder, welchen ich begegnet bin – daheim, in meinem Büro, den Räumen der reformierten und katholischen Kirchgemeindehäuser, in der Bernau, der Heiteren Fahne, in Heimen und Spitälern oder unterwegs – wir alle liegen oder sitzen im Gras und blicken himmelwärts. Kein Lüftchen weht, ab und zu zwitschert ein Vogel, summt eine Biene. Dann stimmt jemand eine Melodie an, und wir stimmen ein. Eine andere beginnt ihr Lied, und wir singen mit. Ein riesiges Liedermeer aus unterschiedlichsten Stimmen und Klängen! So möchte ich mich von euch verabschieden. Euer Vertrauen hat mich zutiefst berührt, vielen, vielen Dank!

*Petra Wälti, Sozialdiakonin*

### Nachmittag 60+

#### «Winterreise» – ein Erzählcafé mit Musik und Poesie

Wir lassen Erinnerungen an vergangene Wintertage aufsteigen und verabschieden Petra Wälti, Sozialdiakonin in Wabern.

Mit Magdalena Krah, Eva Schwegler und Petra Wälti. Mit Zvieri.

**Mittwoch, 20. Januar**, 14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Info/Anmeldung: Eva Schwegler, Tel. 031 978 32 73, [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)

### Biographisches Schreiben in Wendezeiten



In Wendezeiten sind wir besonders gefordert. Das Alte trägt nicht mehr und das Neue ist noch nicht greifbar. Was gibt uns in diesen Lebensphasen Halt, woraus schöpfen wir Kraft und Zuversicht? An vier Vormittagen halten wir Rückschau auf unser gelebtes Leben und bergen Erfahrungen, die uns Aufschluss geben für die Gestaltung der Zukunft. Dabei erhält auch die Frage Raum, wie sich unsere persönliche Lebensgeschichte verstehen lässt, eingebettet in einen grösseren Zusammenhang.

Wir verwenden das Schreiben als Mittel, um Licht in die eigenen Gedanken und Gefühle zu bringen und vertrauen auf die Kraft der Improvisation. Geschrieben wird gemeinsam vor Ort, zwischen den Schreibsequenzen gibt es die Möglichkeit, einander aus dem Geschriebenen vorzulesen.

**Samstag, 6. Februar, 20. März, 5. Juni, 21. August**, jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr, Kirchgemeindesaal, Kirchstrasse 210, Wabern, Für 6 bis 10 Teilnehmende.

Leitung, Auskunft und Anmeldung (bis 24. Januar): Eva Schwegler, Sozialdiakonin, Telefon 031 978 32 73, [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)

### Ins Herz geschrieben ...

#### Ökumenische Feier zur Aufhebung der Gräber

Mit Musik, Texten und Zeit für Erinnerung nehmen wir ein letztes Mal Abschied, bevor die Gräber unserer Liebsten aufgehoben werden.

**Samstag, 6. Februar**, 11.00 Uhr, Abdan-  
kungshalle Nesslerenholz Wabern und  
14.00 Uhr, Reformierte Kirche Köniz

### «Sorgsam miteinander leben»



Unter dieses Motto hat der Synodalrat der bernischen Landeskirche den diesjährigen Kirchensonntag gestellt. Er möchte für das Thema sensibilisieren und eine Kultur der Sorgsamkeit fördern. Im Vordergrund stehen die ehrliche Reflexion und die Suche nach Sorgsamkeit im Wissen um Gewalt und Gleichgültigkeit. Eine Gruppe von Menschen aus Wabern hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Sie freut sich, im Gottesdienst vom Kirchensonntag davon zu berichten. Es sind alle eingeladen!

**Sonntag, 7. Februar**, 10.00 Uhr, Kirche Wabern, Pfr. Bernhard Neuenschwander und Team.

Bitte um Anmeldung auf [www.kwl-info.ch](http://www.kwl-info.ch)

### Meister Eckehart und Johann Sebastian Bach

Schon bald ist Aschermittwoch, schon bald beginnt wieder die Passionszeit. Wir begehen diesen Anlass mit Wort und Musik von zwei grossen deutschen Meistern, die in ihrem Glauben Leid und Freud ergründet haben. Meister Eckehart führt mit seinen Texten zu jenem Grund, in welchem sich Gott und Mensch begegnen, Bach hat mit seiner d-Moll-Partita für Solovioline ein Meisterwerk geschaffen, das in die Abgründe des Daseins führt und deren Überwindung sucht. Es sind alle eingeladen!

**Freitag, 26. Februar**, 18.00 Uhr, Kirche Wabern, Pfr. Bernhard Neuenschwander und Gabrielle Brunner, Violine.

Bitte um Anmeldung auf [www.kwl-info.ch](http://www.kwl-info.ch)